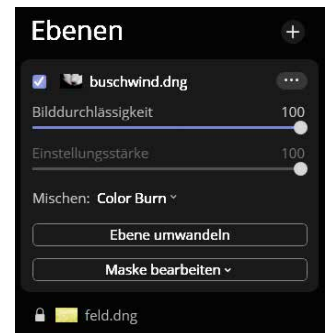




Abb. 8.33: Die Füllmethode »Farbig nachbelichten (Color Burn)« liefert stark gesättigte Ergebnisse.



Diese Füllmethode eignet sich auch dann, wenn beide Ebenen die gleichen Inhalte aufweisen. Im Beispiel aus Abbildung 8.34 habe ich das gleiche Foto als neue Bildebene eingefügt. Dieser neuen Ebene habe ich die Füllmethode *Farbig nachbelichten (Color Burn)* zugewiesen, was zu einem stark übersättigten Ergebnis führt. Durch Verringerung der Bilddurchlässigkeit habe ich den Effekt anschließend eingedämmt. Mit dieser Technik konnte ich das flauere Foto etwas kontrastreicher gestalten.

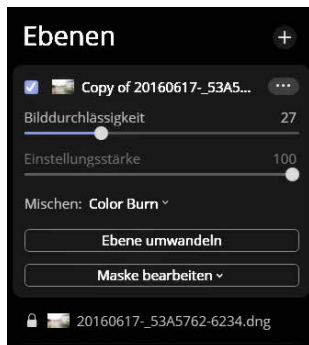


Abb. 8.34: Das Originalfoto wurde mit dem gleichen Foto überlagert, ...

Abb. 8.35: ... das aber mit der Füllmethode »Farbig nachbelichten (Color Burn)« versehen wurde.



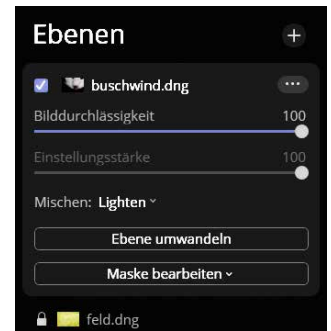
Abb. 8.36: Durch Reduzierung der Bilddurchlässigkeit wird die Sättigung zurückgenommen.



Aufhellen (Lighten): Diese Füllmethode verhält sich genau umgekehrt zum Abdunkeln – hier werden Bereiche, die heller als in der darunterliegenden Ebene sind, aufgehellt. Bereiche, die dunkler sind, werden ausgeblendet.



Abb. 8.37: Die Füllmethode »Aufhellen (Lighten)«



Wenn Sie eine neue Bildebene einfügen, die einen schwarzen Text beinhaltet, werden die Buchstaben durch den darunterliegenden Ebeneninhalt ersetzt. So habe ich die Signatur-Datei (schwarzer Text auf weißem Grund) eingefügt und *Aufhellen (Lighten)* als Füllmethode zugewiesen.



Abb. 8.38: Die schwarzen Buchstaben werden durch Pixel der darunterliegenden Ebene ersetzt.



Negativ multiplizieren (Screen): Diese Füllmethode haben Sie bereits kennengelernt. Hier bleiben Bereiche, die heller als in der darunterliegenden Ebene sind, erhalten. Neben der Verrechnung zweier unterschiedlicher Fotos eignet sich diese Füllmethode sehr gut, um unterbelichtete Fotos aufzuhellen.

Im Beispiel von Abbildung 8.39 habe ich das gleiche Foto als neue Bildebene eingefügt und diesem die Füllmethode *Negativ multiplizieren (Screen)* zugewiesen.

Abb. 8.39: Das etwas unterbelichtete Foto ...



Abb. 8.40: ... wurde mittels »Negativ multiplizieren (Screen)« aufgehellt.



Ineinanderkopieren (Overlay): Bei dieser Füllmethode werden die Farben sowie die Helligkeit der beiden Ebenen kombiniert. Dadurch ergeben sich meist kontrastreiche Fotos. In Abbildung 8.41 erkennen Sie, dass die Blüte mit dem darunterliegenden Feld »zusammengefügt« wird.



Abb. 8.41: Die Füllmethode »Ineinanderkopieren (Overlay)« bewahrt die Farben der Ebenen.



Die Füllmethode eignet sich hervorragend zum Überlagern von Texturen, z. B. einem Foto einer Hauswand, von Steinen etc. So habe ich das Foto einer Baumrinde auf ein Porträt gelegt und mit der Füllmethode Ineinanderkopieren (Overlay) versehen.

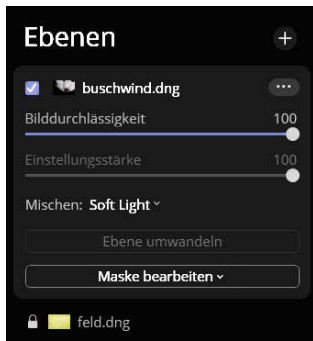


Abb. 8.42: Eine Textur wird mit dem Porträt verrechnet.



Weiches Licht (Soft Light): Diese Füllmethode arbeitet etwas feiner als das *Ineinanderkopieren*. Je nach Helligkeit der aktiven Ebene werden die Pixel der darunterliegenden Ebene aufgehellt oder abgedunkelt. Sie eignet sich auch für die Verrechnung von zwei identischen Ebenen – als Ergebnis erhalten Sie ein Foto mit höherer Sättigung bzw. stärkerem Kontrast.

Abb. 8.43: Die Füllmethode »Weiches Licht (Soft Light)« eignet sich für die sanfte Verrechnung von Ebenen.



Hartes Licht (Hard Light): Je nach Helligkeit bzw. Farbe wendet diese Füllmethode *Multiplizieren* (dunkle Bereiche werden verstärkt) bzw. *Negativ multiplizieren* (helle Bereiche werden verstärkt) an.

Abb. 8.44: Die Füllmethode »Hartes Licht (Hard Light)« wurde angewendet.

